

## **Kandidatur für das AK IPÖ Sprecher:innenteam**

Mein Name ist Daniel Mertens und ich bin seit 2019 Professor für Internationale Politische Ökonomie an der Universität Osnabrück. Ich möchte den Arbeitskreis IPÖ gerne als Ko-Sprecher unterstützen und würde mich freuen, die Aktivitäten des AKs insbesondere auch in Kooperation mit den DVPW-Sektionen Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie voranzubringen, um der IPÖ in der Fachgesellschaft noch mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Ein Anliegen ist mir, den vom bisherigen AK eingeschlagenen Weg bei der fächerpolitischen Vernetzung im deutschsprachigen Raum fortzusetzen und neue Standorte und Forschungsschwerpunkte einzubinden. Darüber hinaus möchte ich gerne daran mitarbeiten, wie der AK jüngere Kolleg:innen dabei unterstützen kann, die kumulativen Herausforderungen einer relativ kleinen Teildisziplin und eines dringend reformbedürftigen Wissenschaftssystems zu navigieren.

Ein paar Worte zu mir: Bevor ich die IPÖ-Professur an der Universität Osnabrück erhalten habe, war ich von 2014 bis 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Internationale Beziehungen und Internationale Politische Ökonomie der Goethe-Universität Frankfurt. Promoviert wurde ich 2014 an der Universität Köln, nachdem ich seit 2009 Mitarbeiter und Stipendiat am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung war. Studiert habe ich in Bonn und Leeds. Thematisch arbeite ich an der Schnittstelle von Internationaler und Vergleichender Politischer Ökonomie, unter anderem in den Bereichen Finanzialisierung, Wachstumsregime und Entwicklungsbanken. Auf dem DVPW-Kongress organisiere ich gemeinsam mit Thomas Rixen ein Querschnittsformat (‘Security and Power in the World Economy – a Critical Exchange on Weaponized Interdependence’) und beteilige mich gemeinsam mit Kai Koddenbrock an einem Panel zur Diskussion über das Verhältnis von ‚Innen- und Außenpolitik, Wirtschaft- und Sicherheitspolitik‘ (MiD13).